

Pfarrblatt

offizielles Mitteilungsblatt der Pfarre St. Marien



www.dioezese-linz.at/stmarien

1/2023 - Frühjahr

102. Ausgabe

Taufen

Segnen für das Leben
Zusprache für uns Menschen
Miteinander im Glauben
Füreinander in der Gemeinschaft

Kirchenchor

Seite 7

Termine

Seiten 12 und 13

KG St. Theresa

Seiten 14 und 15

Kinderseiten

Seiten 18 und 19

Segnen

Gutes wünschen - Heil wünschen - Gott wünschen

Liebe Samareinerinnen! Liebe Samareiner!

Der Winter hat uns verlassen und der Frühling ist ins Land gezogen. Die Natur ist erwacht. Die wärmenden Sonnenstrahlen tun allen gut. Einige spüren wieder neue Kraft in den Gliedern. Der eine oder die andere bemerkt Aufbruchstimmung und Bewegungsdrang. Manchmal wird sogar von Frühlingsgefühlen gesprochen. Der Blick in den Garten oder in den Wald verrät uns, dass in dieser Zeit das Leben überall aktiv ist.

Zu diesem Zeitpunkt, wo alles sprießt und grünt, steht für uns Christinnen und Christen das größte Fest bevor – Ostern! Jesus lebt, Halleluja!

Die Hoffnung, die Menschen auf Jesus von Nazareth gesetzt haben, hat sich erfüllt. Gott sei Dank, siegt am Ende

das Leben. „Der Tod hat keinen Stachel mehr“, wie es in einem alten Kirchenlied heißt. Der Auferstehungsglaube spendet uns Menschen Trost. Besonders, wenn wir um einen verstorbenen Menschen trauern.

In der Auferstehung können wir für alle Lebensbereiche neuen Mut und Hoffnung finden. Wenn man Jugendliche und junge Erwachsene um ihr Lebensmotto fragt, dann hört man immer öfter „Aufstehen – Krone richten – Weitergehen“. In dieser kurzen Reihung beschreiben sie, was im Leben wirklich zählt. Es ist egal, was uns aus der Bahn geworfen hat oder wo wir Ohnmacht spüren. Der Fokus muss woanders gesetzt werden.

Für mich hat diese Dreierheit von „Aufstehen – Krone richten –



Weitergehen“ eine große Kraft und lässt mich an unseren Auferstehungsglauben denken.

Aufstehen. Jesus selber hilft uns auf, wenn wir fallen. Er reicht uns die Hand, wenn wir gestolpert sind oder am Boden liegen. Die Botschaft vom leeren Grab richtet uns auf.

Krone richten. Es ist keine Anmaßung – jeder Mensch besitzt eine Königswürde. Wir sind zum würdevollen Leben berufen.

Weitergehen. In der Gottesfreundschaft unser Leben beschreiten. Auferstehungsmomente im Alltag erkennen und wertschätzen.

In diesem Sinne wünsche ich euch im Namen des gesamten Pfarrteams ein gesegnetes Osterfest!

*Johannes Holzinger
Pastoralassistent*



Foto: Thomas Markowetz

Frohe Ostern!

Ostern steht unmittelbar bevor, der Höhepunkt und das älteste Fest der Christen. Ohne Ostern gäbe es uns nicht. Ostern ist die Initialzündung christlichen Glaubens: Das was Jesus gesagt und gelebt hat, ging nicht in Enttäuschung und Hoffnungslosigkeit unter, sondern durchschritt das Tal des Todes und stand auf zum Leben.

Jeden Sonntag feiern wir, dass Jesus uns mit seiner Auferstehung eine Zukunft eröffnet. Wir erinnern uns, dass er mit uns geht durch Dunkelheit und Tod. Wir hoffen, dass er uns ins Leben führt, dass er uns erlöst und verwandelt. Das zu feiern, schaffen wir ganz einfach nicht an einem oder zwei Tagen. Wir feiern daher 50 Tage bis Pfingsten und jeden Sonntag das Osterfest.

Ostern = Tauffest

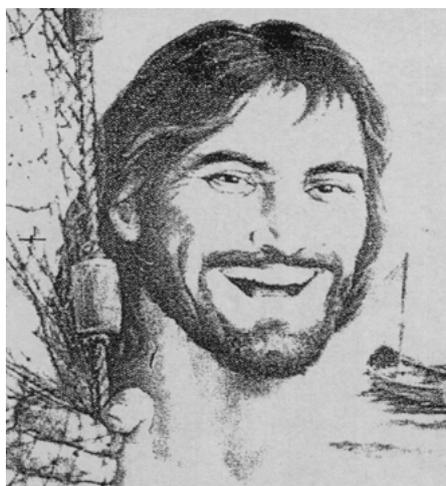
In den Anfängen des Christentums war das Osterfest DER Tauftermin. Nach intensiver Vorbereitung wurden erwachsene Taufwerbende gemeinsam zu Ostern getauft. In der Osternachtsliturgie feiern wir bis heute Taufe bzw. Tauferneuerung. Bei jeder Tauffeier werden die Ereignisse der Kartage symbolisch nachempfunden: Hinabsteigen in das Reich des Todes und auferstehen zum ewigen Leben, einer Lebendigkeit, die kein Ende haben wird.

Taufwasser & Co

Taufwasser: Das Wasser ist Zeichen des Lebens, ohne Wasser können wir nicht überleben. Gleichzeitig kann Wasser auch bedrohlich sein, in Überschwemmung oder für Nichtschwimmer:innen. Das ursprüngliche Untertauchen im Taufbecken zeigt Untergang und Tod in unserem Leben an, das Auftauchen aus dem Wasser ist das Aufrichten zu neuem Leben.

Die **Chrisamsalbung** zeigt die Verbindung mit Jesus, dem Messias. Die Übersetzung der beiden Worte ‚Messias‘ und ‚Christus‘ lautet ‚Gesalbter‘.

Das **Taufkleid** zeigt die nahe und schützende Verbindung mit Jesus: „Ihr seid alle durch den Glauben Kinder Gottes ... alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus als Gewand angelegt“ (vgl. Gal 3,26f).



Der lachende Jesus wurde von einem amerikanischen Porträtisten für den Kapuzinerpater P. Martin gezeichnet.



Die **Taufkerze** ist unsere persönliche Osterkerze, sie wird überreicht mit den Worten „empfängt das Licht Christi“.

Schließlich wird im **effata-Ritus** die innere Öffnung für den Glauben zugesagt. (effata = öffne dich)

Taufe = Vertrauen über alle Grenzen

Heute bringen wir kleine Kinder zur Taufe, weil wir ihnen wünschen, dass sie von Beginn ihres Lebens erfahren, dass sie Gotteskinder sind. Vieles wird in ihnen wachsen und reifen, Gutes und Böses wird ihnen widerfahren. In und trotz allem mögen wir Getauften spüren: Gott führt mich zum Leben. Das sei unser Lebenselixier, unserer Gamechanger, unsere innerste Kraft und unser Anker.

Die Osterzeit ist für uns Christen und Christinnen eine ganz besondere Zeit. Gesegnete Ostern!

*Elisabeth Hötzmanseder-Sommer
Pfarrassistentin*



Familiengottesdienst mit den Täuflingen 2022

Am Sonntag, dem 15. Jänner 2023 fand der Familiengottesdienst mit den im Jahr 2022 getauften Kindern statt.

Alle in unserer Pfarre getauften Kinder und deren Familien sowie Patinnen und Paten waren eingeladen mitzufeiern und den Vormittag gemeinsam beim Pfarrkaffee ausklingen zu lassen.

Im Gottesdienst wurde der Täuflingsbaum vorgestellt. Fotos der 2022 getauften Kinder sind darauf zu sehen.

Insgesamt wurden 32 Kinder (14 aus auswärtigen Pfarren) in unserer Pfarrgemeinde im Jahr 2022 getauft.



Fotos: Carina Dorn

Rückblick

Weihnachten: Die beiden Kindererwartungsfeiern am 24. Dezember waren gut besucht. Die Volksschulkinder haben die Kirche mit tollen Sternen dekoriert.

KinderKirche: Am 19. Februar 2023 wurde es „bunt“ in der KinderKirche. Viele verkleidete Kinder feierten Fasching.

Ausblick

Ostern: Kindgerecht aufbereitet, können die Kinder am Samstag, 8. April 2023 um 16 Uhr in St. Michael die Osterfeierlichkeiten miterleben. Ein kurzer Kreuzweg, ein Osterfeuer und ein „Probe-Ostereiersuchen“ für den Ostersonntag stehen am Programm.

Taufelternstunde

Seit diesem Jahr gibt es im Rahmen der Taufvorbereitung etwas Neues. Zusätzlich zu den Taufgesprächen laden wir die Täuflinge mit ihren Eltern, Taufpatinnen und Taufpaten zu einer Taufelternstunde ein.

Bei unserem ersten Treffen am 11. Februar setzten wir uns gemeinsam mit dem Sakrament der Taufe auseinander. Zu Beginn tauschten wir uns über die Fragen aus: Warum möchte ich, dass mein Kind getauft wird? Danach beschäftigten wir uns mit der Taufe als Initiationsritual, dem biblischen Ursprung der Taufe und der Bedeutung der Taufsymbole.

Die Taufnachmittage sollen nicht nur eine gute Taufkatechese für die Eltern, Patinnen und Paten unserer Täuflinge sein, sondern vor allem auch einen lebendigen Austausch unter unseren jungen Familien während der Vorbereitung auf das Sakrament bieten. Die Taufnachmittage werden im Abstand von zwei Monaten angeboten und sind vor dem Tauftermin verpflichtend wahrzunehmen.

Zukünftig sind pfarrübergreifende Taufelternstunden mit den Nachbarparolen geplant. Daher findet die nächste Taufelternstunde am 15. April um 15.00 Uhr im Pfarrheim Niederneukirchen statt.



Fotos: Johannes Holzinger

Geschenke der kfb anlässlich der Tauffeier

Eines der Geschenke ist das Tauf Tuch, das nach dem Abtrocknen des Täuflings an die Eltern überreicht wird.

In unserer Pfarre ist es jahrelange Tradition, dass das Tauf Tuch von Frauen der kfb genäht wird. Jährlich sind es ca. 40 Stück. Sehr lange Zeit wurde es mit Namen und Taufdatum bestickt, seit 2018 wird es bedruckt und beschriftet.

Es ist immer wieder schön zu hören, wie sehr sich die Eltern über das persönlich gestaltete Geschenk freuen.

Dazu erhalten die Täuflinge ein Gebetsbüchlein und seit kurzem auch gestrickte Babysocken als Geschenk und Willkommensgruß von den Frauen der Katholischen Frauenbewegung.



Foto: kfb St. Marien

Sinnvolle Freizeitgestaltung hilft Jung und Alt

Hobbys sind ein Lebenselixier, wenn sie nicht zur Pflicht werden

Im Zeitalter von Smartphone und Tablet scheinen Hobbys für eine „sinnvolle Freizeitgestaltung“ zurückgedrängt, trotzdem sind sie wichtiger denn je. Doch was steckt dahinter? Die Antwort ist eigentlich klar: Sich Zeit nehmen für Dinge, die Spaß machen und einen Ausgleich zum stressigen Berufsalltag bringen.

Hobbys fördern die Konzentration, Entspannung, Flexibilität sowie Zusammengehörigkeit mit Familie und Freunden, wodurch auch der Teamgeist gestärkt wird. Im Unterschied zum Beruf soll ein Hobby nicht an eine Verpflichtung gebunden sein. Das Hobby darf nicht zum Stress ausarten, sondern soll Spaß machen, woraus man Kraft und Energie schöpft. So bilden Hobbys eine Balance zwischen Berufsalltag und Privatleben.

Hobbys tun uns allen gut

Sinnvolle Freizeitgestaltung ist schon für Kinder wichtig. Dabei darf es jedoch zu keiner Überforderung der Kleinen in der Freizeit kommen. Am besten überlegen die Eltern gemeinsam mit ihren Sprösslingen, welche Hobbys sie pflegen möchten. Wichtig dabei ist, dass sich die Kinder diese selbst aussuchen und dann noch Zeit für eine gemeinsame Freizeitgestaltung mit der Familie bleibt.

Und wie wirken Hobbys bei den Großen? Arbeitnehmer:innen, die einem Steckenpferd frönen, sind in ihrem beruflichen Alltag ausgeglichener und arbeiten produktiver. Das haben schon viele Unternehmen erkannt und bieten ihren Mitarbeiter:innen in der Freizeit etwa Outdoor-Erlebnisse wie Wandern und Radfahren an. Auch das kreative Potential der Kolleginnen und Kollegen wird bei Fotografie, Malen, Musizieren, Tanzen und Kochen angeregt.

Aktivsein hält jung

Was hat es mit dem berühmten Pensionloch auf sich? Um einer plötzlichen Leere nach jahrzehntelanger Berufstätigkeit zu entkommen, ist eine sinnvolle Freizeitgestaltung für Pensionistinnen und Pensionisten wichtig. Da heißt es, rechtzeitig „vorzubeugen“ und sich schon vor dem Pensionsantritt ein Hobby zu suchen. Denn es ist erwiesen, dass gerade jene ältere Menschen, die ihre Freizeit sinnvoll nützen, geistig und körperlich länger fit und gesund bleiben. Sie schützen sich vor Einsamkeit und trainieren dadurch ihre Konzentration und Merkfähigkeit.

In verschiedenen „Lebensschulen“ und Bildungshäusern werden immer wieder Seminare zu einer „sinnvollen Freizeitgestaltung“ angeboten. Beachten Sie aber, dass Ihr Hobby nicht in Stress ausartet, sondern zur Erholung vom Alltag dient.

Weltgesundheitstag am 7. April

An diesem internationalen Aktionstag finden Kongresse, Messen und weitere Events statt, die auf aktuelle Probleme mangelnder Gesundheitsversorgung und deren Folgen aufmerksam machen. Jährlich wird ein neues Gesundheitsthema von globaler Relevanz für den Weltgesundheitstag festgelegt.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat das Thema für den Weltgesundheitstag 2023 und zum 75. Jubiläum bekannt gegeben. Dieses lautet „Gesundheit für alle“ („Health For All“) unter dem Motto „75 years of improving public health“.

*Mag. Gerlinde Stroppek, Lebens- und Sozialberaterin, Kunsttherapeutin
„Ich schau auf mich. 99 Tipps für Psyche, Ernährung und Bewegung“
Franz Landerl, Andreas Urich (Hrsg.)*

Musikalische Nachbarschaftshilfe



Foto: Andreas Etlinger

Der neue Kirchenchorbegleiter: Andreas Etlinger

Ich danke den Sänger:innen des Kirchenchors St. Marien für ihren großen Vertrauensvorschuss.

Wissend um meine Anstellung beim Stift St. Florian als Organist und die damit verbundenen terminlichen „Herausforderungen“ vor allem an den Sonn- und Feiertagen des Kirchenjahres, ist es ihnen ernst, gemeinsam mit mir als „Chorbegleiter“ regelmäßige Chorproben zu ermöglichen sowie bei „ausgewählten“ liturgischen Feiern singend mitzuwirken.

Denn in diesem Punkt sind wir uns einig:

Gott loben, das ist unser Amt

(Gotteslob Nr. 144).

Andreas Etlinger



Zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen

Der Kirchenchor ist ein wichtiger Bestandteil unserer kirchlichen Liturgie und trägt zur festlichen Gottesdienstgestaltung bei. Mit viel Motivation und Energie hat Ugo Sforza in den letzten Jahren unseren Chor geleitet. Wir durften von seinem großartigen musikalischen Wissen profitieren und genossen seine Konzerte und Improvisationen. Die Herausforderung war aber immer die große Entfernung zu seiner Heimat Bari/Italien. Eine regelmäßige Proben­tätigkeit konnte daher nicht stattfinden.

Nach einer mehrwöchigen Pause traf sich der Kirchenchor im Februar zu einem gemütlichen Abend. Zeit für Gespräche, selbstgemachte Köstlichkeiten und allerlei feine Tröpfchen trugen zu einem sehr schönen Abend bei. An diesem Abend konnten wir auch erstmals unseren neuen Chorbegleiter Andreas Etlinger kennenlernen, der mit uns einen Kanon einstudierte. Wir dürfen uns auf eine spannende Probenarbeit freuen und einen ersten Einsatz in der Karfreitagsliturgie.

Ugo Sforza war von November 2018 bis Dezember 2022 unser Chorleiter. Mit großer Dankbarkeit dürfen wir auf eine sehr bereichernde Probenzeit zurückblicken. Wir wünschen Ugo alles Liebe und hoffen, dass wir von Zeit zu Zeit in den Genuss eines seiner Orgelkonzerte in Linz kommen.



Foto: Thomas Markowetz

Ugo Sforza

Danke für Ihre Spenden!

Das Team des FA Soziales möchte sich bei allen Spender:innen für die großzügigen Geldspenden zur Elisabethsammlung und die tatkräftige Unterstützung des Projektes Helpmobil mit Sachspenden und Geld ganz herzlich bedanken.

Die Strick- und Häkelrunde für das Help-Mobil ist seit dem Herbst in vollem Gange. Jeden Dienstag ist Treffpunkt im Pfarrheim.

Nach zweijähriger corona-bedingter Pause, konnte am Freitag, 10. Februar 2023 wieder ein Seniorennachmittag stattfinden. Dies ist immer ein willkommener Treffpunkt. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren feierten gemeinsam mit Pastoralassistent Johannes Holzinger den Gottesdienst und genossen anschließend bei Speis und Trank, guten Gesprächen und Musik den Nachmittag.

Motto der Haussammlung: Not sehen

Unsere nächste Aufgabe: „Not sehen“ lautet das Motto der Haussammlung 2023.

Gerade jetzt sind viele Menschen in Oberösterreich in einer Notlage. Sei es durch die hohe Preissteigerung bei Lebensmitteln, die enormen Energiekosten oder durch Arbeitslosigkeit. Es geht um jene Menschen, die verzweifelt vor einem leeren Kühlschrank stehen oder Angst davor haben, ihre Wohnung zu verlieren. Sie brauchen unsere Solidarität.

Beachten sie daher bitte den Brief, der mit diesem Pfarrbrief zugestellt wird.

Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich für die große Unterstützung!

Das Team des FA Soziales wünscht der gesamten Pfarrbevölkerung ein frohes Osterfest!



Eindrücke vom Seniorennachmittag

Motto: „Jesus, Brot für mein Herz“

Brot ist ein Grundnahrungsmittel, weil wir es beinahe jeden Tag essen. So wie unser Körper Nahrung braucht, braucht auch unser Herz, unsere Seele Nahrung. Das können gute Worte, Vertrauen und Umarmungen sein. Im Heiligen Brot ist Jesus uns Nahrung für Körper, Geist und Seele.

Jesus schenkt sich uns im Sakrament der Eucharistie und wir lassen ihn so in unser Leben. Alle sollen spüren, dass er uns

lieb hat und glücklich macht und einen besonderen Platz in der Gemeinschaft hat.

Mit dem Empfang der Erstkommunion am Samstag, dem 6. Mai 2023, zählen unsere Erstkommunionkinder als vollwertige Mitglieder unserer Glaubensgemeinschaft.

Heuer bereiten sich 38 (39) Kinder im Religionsunterricht und in Tischelterngruppen auf dieses bedeutsame Fest vor. Mögen

sie im Laufe der Vorbereitungszeit immer vertrauter mit dem Gedanken werden, dass Jesus im Heiligen Brot bei uns ist und sie sich in unserer Pfarrgemeinschaft willkommen und geborgen fühlen!

Die Erstkommunionkinder bitten die Pfarrbevölkerung, die Zeit der Vorbereitung durch ihr Gebet zu begleiten und freuen schon sehr auf den Tag ihrer Erstkommunion.

*Sabine Haslehner, Religionslehrerin
Johannes Holzinger, Pastoralassistent
Agnes Blaimschein, PGR-Obfrau*



Klasse 2a

Daniela Stieringer – Tanja Mitterlindner:

Valentin Stieringer, Finn Mitterlindner, Philipp Kirnbauer, Mathias Holzner

Barbara Straßl – Claudia Netherer-Didio:

Bastian Straßl, Fabian Netherer, Paul Plankenauer, Eva Reiterer, Lilly Schiefermair

Andrea Sokcic – Johanna Mairhofer - Alexandra Haring:

Mia Sokcic, Charlotte Mairhofer, Valerie Haring, Linda Haslhofer



Klasse 2b

Andrea Radlgruber – Anja Schmolzmüller:

Felizia Radlgruber, Valentin Schmolzmüller, Jonas Mairleb, Heidi Höhl, Leon Schallmeiner

Martina Kamenschek – Elisabeth Farkas:

Emily Kamenschek, Mia-Sophie Farkas, Raphael Praxl, Daniel Hochreiter, David Dicketmüller

Frau Denise Reichl – Anna Sommer:

Marlene Reichl, Nina Sommer, Paula Rogl, Rosalie Strasser



Klasse 2c

Jaqueline Hintenaus – Alexandra Redler:

Raphael Hintenaus, Hailie Redler, Luis Ogris, Marco Koch

Antonia Illecker – Marlene Wörndl:

Charlotte Illecker, Anna Wörndl, Julian Rehrl, Melba Koll

Christine Stubenvoll – Ingrid Vorauer:

Carina Stubenvoll, Eva Vorauer, Magdalena Zehetner, Leon Lekic-Ninic

Fotos: Sabine Haslehner

Gemeinsam für faire Care-Arbeit

Uns Frauen von der Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung ist bewusst, dass Unrecht, das in anderen Ländern geschieht, auch unser Leben stark beeinflusst. Das gilt auch für die Care-Arbeit, wobei wir in diesem Zusammenhang besonders auf den Aspekt der Globalisierung aufmerksam machen wollen. Care-Arbeit ist ein „Wirtschaftszweig“, der sich längst über alle Grenzen hinweg ausgebreitet hat und alte Muster von Benachteiligung und Ausbeutung weiterschreibt.

Deshalb haben wir als Modellprojekt die kfb-Partner:innen-Organisation „Mindanao Migrants Center“ auf den Philippinen ausgewählt. Die Organisation setzt sich für Rechte von Arbeitsmigrant:innen ein und unterstützt Auslandsarbeiter:innen, wenn sie in Not geraten oder Opfer von Gewalt und Missbrauch geworden sind. In diesem Jahr feiern wir in der Entwicklungszusammenarbeit übrigens zwei Jubiläen.

Fairtrade, an dessen Wiege auch die kfb gestanden ist, wird 30 Jahre alt. Die Aktion Familienfasttag wurde vor 65 Jahren begründet. Gemeinsam haben wir viel erreicht! Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam gut miteinander füreinander sorgen! Danke an alle, die zum Gelingen des Familienfasttages am Freitag, 3. März in der Volksschule für die Schüler und Mitarbeiter der Gemeinde und Raiffeisenbank, am Samstag, 4. März in der Barackenkirche und am Sonntag, 5. März bei der Pfarrkirche, beigetragen haben.



Fotos: kfb St. Marien

Besonders bedanken möchten wir uns bei den Suppenköchinnen (einschließlich Vorbereitungen) und bei den Spender:innen der Materialien. Somit konnten 70 l Suppe zum Verteilen bereitgestellt werden.

Herzlichen Dank an alle für Ihre Gaben

Betstunden am Karsamstag in St. Marien

08.00	Pichlwang, Kimmersdorf, St. Michael, Freiling
09.00	Lining, Grub, Tiestling, Thal, Bergern, Stein
10.00	Oberndorf, St. Marien, Moslberg, Nöstlbach
11.00	Niederschöfing, Kurzenkirchen, Oberschöfing

Rechnungsprüfung der Kirchenrechnung 2022

Die Rechnungsprüfung der Kirchenrechnung 2022 der Pfarre St. Marien erfolgte gemäß 13. Statut für den Fachausschuss für Finanzen der Diözese Linz am 07.03.2023 in den Räumen der Pfarrkanzlei.

Die Prüfung wurde durch die bestellten Rechnungsprüfer Mag. Friedrich Hinterhölzl und Steuerberater Friedrich Sadleder durchgeführt. Weiters waren anwesend die Pfarrsekretärin Anita Rumetzhofer, der geschäftsführende Vorsitzende des FA Finanzen Anton Forstner und sein Stellvertreter Obmann Mag. Johannes Holzinger.

Das Betriebsergebnis der ordentlichen Geschäftsbearbeitung 2022 zeigt ein Ansteigen der Aufwendungen um 14,9 % und eine Zunahme der Erlöse um 12,7 %, sodass das ordentliche Betriebsergebnis von € 15.561,94 unter dem Vorjahreswert liegt. Erhöhte Aufwendungen lassen sich auf die PRG-Arbeit (PGR-Wahl) auf einen gestiegenen Personalaufwand, Honorare und Repräsentationsaufwand zurückführen. Pfarrliche Sammlungen haben sich positiv entwickelt, Spenden und Zuschüsse zum laufenden Betrieb waren rückläufig.

EINNAHMEN	2021	2022
Einnahmen	€ 98.278,57	€ 103.555,64
Ausgaben	€ 77.244,53	€ 90.604,40
Ergebnis	€ 21.034,04	€ 12.951,24
Finanzvermögen	€ 48.990,44	€ 61.941,68
Rücklagen für Bauvorhaben	€ 13.997,77	€ 15.757,61
Rücklagen für Friedhofserhaltung	€ 2.471,00	€ 3.239,16
Gesamtvermögen der Pfarre	€ 65.459,21	€ 80.938,45

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass auf eine ausgeglichene Kirchenfinanzierung bei den ordentlichen und außerordentlichen Erlösen und Aufwendungen geachtet wurde. Für genehmigungspflichtige Ausgaben sind die notwendigen Beschlüsse gegeben mit Berichterstattung an den FA Finanzen und PGR. Nach der Rechnungsprüfung ist der Prüfbericht in der Sitzung des FA Finanzen am 15. März 2023 und in der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 22. März 2023 zu beschließen.

Die Rechnungsführerin hat ihre Aufgabe gewissenhaft erfüllt und für eine zügige Rechnungs-

prüfung die Unterlagen vorbildlich aufbereitet. Die Rechnungsprüfer sprechen der Pfarrsekretärin Anita Rumetzhofer den ausdrücklichen Dank aus.
(Auszug aus dem Rechnungsprüfbericht 2022).

Die Mitglieder des FA Finanzen schließen sich dem Dank an unsere Pfarrsekretärin Anita Rumetzhofer an und danken den beiden Rechnungsprüfern Mag. Fritz Hinterhölzl und Steuerberater Friedrich Sadleder für die Durchführung der Rechnungsprüfung 2022.

Anton Forstner
Geschäftsführender Vorsitzender

MÄRZ

Mi 29.03.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
Mi 29.03.	19:30	Männertreff der KMB	Pfarrhof

APRIL

Sa 01.04.	17:00	Gottesdienst mit Palmbuschensegnung	Barackenkirche
So 02.04.	09:30	Gottesdienst mit Palmbuschensegnung	Pfarrkirche
Do 06.04.	19:00	Gründonnerstagsliturgie	Pfarrkirche
Fr 07.04.	19:00	Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor	Pfarrkirche
Fr 07.04.	22:00	Nachtdurchwanderung von St. Florian nach St. Marien; Veranst. KMB	St. Florian Marienkapelle
Fr 07.04.	19:00	Jugendkreuzweg der Firmlinge	Weichstetten
Sa 08.04.	08:00	Betstunden (bis 12.00, Siehe dazu Seite 10)	Pfarrkirche
Sa 08.04.	16:00	Kinderkreuzweg	St. Michael
Sa 08.04.	20:00	Osternacht	Pfarrkirche
So 09.04.	06:00	Auferstehungsfeier/Firmlinge	Barackenkirche
So 09.04.	09:30	Ostersonntag/Festgottesdienst mit Speisensegnung	Pfarrkirche
So 09.04.	09:30	Ostersonntag/Festgottesdienst mit Speisensegnung	Barackenkirche
Mo 10.04.	09:30	Ostermontag/Festgottesdienst (Für Mitfahrgelegenheit bitte anmelden)	St. Michael
Mi 12.04.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
Sa 15.04.	15:00	Taufelternstunde	Niederneukirchen/ Pfarrheim
Mi 19.04.	19:00	kfb Frauenzeit "Was die Seele stark macht"	St. Florian/ Pfarrheim
Sa 22.04.	14:00	Nachmittag der Firmlinge mit Patinnen und Paten	Pfarrheim
Mo 24.04.	19:30	KMB im Gespräch mit... Bgm. Walter Lazelsberger	Pfarrheim
So 30.04.	06:30	Beginn Pfarr-Kulturfahrt Elsass (bis 5. Mai)	Fa. Platzl

MAI

	Mo 01.05.	8:00-12:00	Blumen- und Pflanzenmarkt für Selbstverkäufer:innen mit Guglhupfverkauf	Pfarrhofgarten
	Mi 03.05.	19:00	Maiandacht (Ort wird noch bekannt gegeben)	
	Mi 03.05.	09:00	Treffpunkt Tanz	Pfarrheim
	Sa 06.05.	09:00	Erstkommunion	Pfarrkirche
	Sa 06.05.	10:30	Erstkommunion	Pfarrkirche
	So 07.05.	09:30	Gottesdienst zu Floriani	Pfarrkirche
	Mo 08.05.	08:00	Dankfeier der Erstkommunionkinder	Pfarrkirche
	Mi 10.05.	19:00	Maiandacht mit „4Gsang“	Pfarrkirche
	So 14.05.		Konzert Knapp/Birklbauer	Pfarrkirche
	Mi 17.05.	19:00	Bitttag mit Prozession	Pfarrkirche
	Do 18.05.	09:30	Gottesdienst/Christi Himmelfahrt	Pfarrkirche
	Fr 19.05.	19:00	Dekanatsmaiandacht der KMB	Ruprechtshofen
	Sa 20.05.	10:00	Pfarrfirmung	Pfarrkirche
	So 21.05.	09:30	Familiengottesdienst	Pfarrkirche
	Mi 24.05.	19:00	Maiandacht der kfb mit Kirchenchor	Leitnerberg
	Do 25.05.	19:00	KMB im Gespräch mit... Mag. Friedrich Dallamassl	Pfarrheim
	Sa 27.05.	18:00	Gottesdienst/Pfingsten	Barackenkirche
	So 28.05.	09:30	Gottesdienst/Pfingsten	Pfarrkirche
	Mo 29.05.	09:30	Gottesdienst/Pfingsten mit Ortskapelle	St. Michael
	Mo 29.05.	19:00	Maiandacht gemeinsam mit Weichstetten	Pfarrhof Weichstetten
	Mi 31.05.	17:30	Maiandacht Kindergarten St. Theresa	Nöstlbach
	Mi 31.05.	19:30	PGR-Leitung	Pfarrhof

JUNI

	Do 08.06.	09:00	Gottesdienst/Fronleichnam	Pfarrkirche
	Mi 14.06.	19:30	PGR-Sitzung	Pfarrheim
	So 18.06.	09:30	Jubelpaarfeier	Pfarrkirche

Neue Leitung im Kindergarten St. Theresa

Mein Name ist Judith Rogner. Seit Jänner 2023 habe ich mit großer Freude die Leitung der Kinderbetreuungseinrichtung Nöstlbach übernommen.

Ich bin 38 Jahre alt, habe zwei Kinder, die beide diese Einrichtung besuchen und wohne mit meinem Lebensgefährten in Nöstlbach. Ich war 15 Jahre als gruppenführende Kindergartenpädagogin im Gemeindegarten Pucking und von Oktober bis Dezember 2022 als Stütz-

pädagogin in der Regenbogen-gruppe im Pfarrcaritaskinder-garten Nöstlbach tätig.

Meine neue Herausforderung als Leitung eines tollen Teams macht mir besonders Spaß. Mir liegt es am Herzen mit meinem Team den Kindern, den Eltern, der Pfarre und der Gemeinde eine gute Zusammenarbeit zu pflegen und freue mich noch auf viele schöne Momente und Ereignisse.



Foto: Markus Hohensinn

Judith Rogner

In unserem Team haben sich in den letzten Monaten einige personelle Veränderungen ergeben. Seit Herbst 2022 gehören neu zu unserem Team:

- Frau **Kerstin Blaschek** (Mittagshelferin)
- Frau **Marijana Margeta** (Helferin in Renates Gruppe)
- Frau **Stefanie Ganglbauer-Buchner** (Nachmittagspädagogin)

- Seit Jänner/Februar 2023 freuen wir uns in unserem Team über:
- Frau **Bozana Zelenika** (Stützhelferin in Carinas Gruppe)
 - Frau **Christine Martens** (Helferin in Renates Gruppe)
 - Frau **Carina Passenbrunner** (Krabbelstubenpädagogin)



Gipfelkreuz am Hausberg

Im Religionsunterricht ist im Rahmen eines Projektes zum Thema „Schöpfungsverantwortung“ u.a. dieses Kreuz aus alten Flaschenverschlüssen entstanden. Dieses Kreuz ist Teil einer Installation zum Sonnengesang von Franz Assisi, die von den Schüler:innen klassenübergreifend gestaltet wurde. Ab der Karwoche wird es einen Platz

auf dem „Hausberg“ von St. Marien, dem Leitnerberg finden. Sogar ein Gipfelbuch ist bereitgelegt und lädt alle ein, die von dort die wunderschöne Aussicht über St. Marien genießen, sich zu verewigen.

Sabine Haslehner
Religionslehrerin



Foto: Sabine Haslehner

Segel setzen, Leinen los! Auf Piratenreise im letzten Kitajahr

So lautet seit diesem Kindergartenjahr das Motto unserer Schulvorbereitung. Mit diesem Programm zur Förderung schulischer Basisfähigkeiten, welches in Deutschland entwickelt wurde, bereiten wir in diesem Jahr 15 Schulanfänger:innen auf die Schule vor.

Aufgeteilt in zwei Gruppen, gehen unsere „Roten Piraten von der Papageieninsel“ und

unsere „Grünen Piraten aus der Schildkrötenbucht“ einmal pro Woche auf Piratenreise. Dort werden viele wichtige Grundkompetenzen spielerisch und in Bewegung gelernt und es wird vor allem auch der Zusammenhalt gestärkt, denn: „Wir halten zusammen, das ist doch klar“, heißt es auch im dazugehörigen Piratenrap, der vor und nach jeder Stunde zum Ritual gehört. Vier Inseln haben wir bereits

bereist (Körper, Sinne, Farben & Formen, Rhythmus & Muster) und weitere vier liegen noch vor uns (Reime & Sprachspielereien, Erzählen & Ordnen, Experimentieren & Forschen, Bauen & Gestalten). Also stechen wir wieder in See in Richtung Schule und hoffen, dass wir noch viele Abenteuer erleben und dabei auch viel lernen können.

Kapitän Carina Silbersäbel



Fotos: Kindergarten St. Theresa

Adventmarkt 2022 - Rückblick

Ein voller Erfolg war der Adventmarkt der kfb, wo die unsere Produkte einschließlich Kekse, Handarbeiten und allerlei Kleinigkeiten verkauft wurden. In der Caféstube im Saal des Pfarrheimes konnten die Besucher:innen

gebackene Köstlichkeiten mit Kaffee, Tee und Getränken genießen. Wir sind dankbar für Ihren/deinen Besuch!



Foto: kfb St-Marien

MMag. Stefan Gugerel Der Erste im neuen KMB-Format

Spannend verlief die erste Diskussionsrunde im neuen KMB-Format mit dem Titel „KMB im Gespräch mit...“. MMag. Stefan Gugerel war der erste Gast, der sich den Fragen des Publikums stellte.

Gugerel ist Militärseelsorger an der Militärakademie in Wr. Neustadt, und an der Akademiepfarre an der HuaK in Enns, er ist Leiter des Instituts für Religion und Frieden in Wien, er ist in der liturgischen Kommission der Bischofskonferenz und in vielen anderen Gremien.

Spannend waren seine Antworten auf die teils komplexen Fragen unter anderem zur aktuellen Ukraine-Krise, aber auch die Erzählung über seinen Weg Priester und Militärseelsorger zu werden.



Foto: Thomas Markowitz

Stefan Gugerel im Gespräch

Die nächsten Gesprächspartner und Termine im heurigen Jahr sind bereits fixiert. Nehmen Sie Teil an interessanten Gesprächen mit verschiedensten Personen aus Politik, Kultur, Religion und Wissenschaft.

Wir freuen uns über rege Teilnahme an den nächsten Gesprächen.

19.30 Uhr
Pfarrheim St. Marien

KMB im Gespräch mit...

DI 28.2.23	Militärdekan MMag. Stefan Gugerel
MO 24.4.23	Bürgermeister Walter Lazelsberger
DO 25.5.23	Stv. Dir. WKOO Mag. Friedrich Dallamassl
DI 3.10.23	Leiter Bibelwerk Linz Mag. Reinhard Sticksel
MI 15.11.23	Physiker Dr. Mag. DI Gerhard Hubmer

freier Eintritt,
Reinerlös für
Sei So Frei

Auch Frauen sind herzlich eingeladen!

www.dioezese-linz.at/stmarien

MO 24.4. 2023
19.30 Uhr
Pfarrheim St. Marien

KMB im Gespräch mit...

Bürgermeister Walter Lazelsberger

freier Eintritt
Reinerlös für
Sei So Frei

Auch Frauen sind herzlich eingeladen!

www.dioezese-linz.at/stmarien



Sei So Frei sagt danke!

Unsere Aufrufe, die Familien in den Bergdörfern von Joyabaj (Guatemala) durch neue Holzsparöfen zu unterstützen, wurden von vielen Familien und Einzelpersonen in St. Marien erhört. Sonst wäre es nicht möglich, dass wir einen Betrag von **€ 6082,60 auf das SEI SO FREI Konto** überweisen konnten. Mit dieser Unterstützung können sich zehn Familien Holzsparöfen bauen.

Ein herzliches Dankeschön richte ich an die zahlreichen Spender:innen am **SEI-SO-FREI-Sonntag**, am **Bratwurstlsonntag** und bei den **Nikolaus-Hausbesuchen**.

Danke auch an alle, die ganz bewusst einen kompletten Holzsparofen mit € 590,00 finanziert haben.



Foto: Sei So Frei

Ein neuer Holzsparofen, finanziert mit unseren Spenden

*Leopold Harratzmüller
KMB Obmann*

Freud und Leid im 2. Halbjahr 2022

Taufen

Antonia Kranawetter
Leonhard Aumair
Julian Mayr
Franziska Sophia Dorn
Henry Pschebezin
Nikola Neuhauser
Emil Gasser
Florian Temper
Timo Emilian Fellinger
Tobias Winklmaier
Emilia Alexandra Atteneder
Timo Perzl
Philip Patrick Greyter
Valentina Kaiser
Emilia Brewster
Florian Breinbauer
Lara Lederhilger
Elisa Tanzer

Begräbnisse

Günther Payrhuber
Anna Berger
Thomas Doppler
Friedel Altecker
Wilhelm Hanosek
Stefan Reichl
Erich Kratschmar
Johann Kaser
Alois Mauhart
Albert Minichberger
Cäcilia Zehetner
Rosa Plevnjak
Maria Kaser
Maria Novak

Trauungen

Anna Josefa Glack &
Thomas Bachmair
Nadine &
Guntram Preßmair
Michaela &
Jürgen Rogl
Magdalena &
Paul Josef Florian Faltschnecker
Verena &
Thomas Thaler
Carmen &
Josef Schübl
Miluska Ortiz Angeles &
Michael Komac
Raffaella &
Johannes Rehl

Foto: Thomas Markowetz

Liebe Kinder!

Im Frühling und vor allem in den Osterferien macht es besonders viel Spaß, ein paar Basteleien für den Ostertisch oder den Osterstrauß vorzubereiten. Dazu habe ich euch ein paar Ideen zusammengetragen:

Mosaik-Ei:

Zum Osterfest gehört häufig auch ein schön geschmückter Osterstrauß. Schnell passiert es, dass beim Schmücken ein schön verziertes Osterei zu Boden fällt und kaputt geht.

Diese kaputten Eier können jedoch ganz toll zum Verzieren neuer Ostereier verwendet werden, indem die Eierschale in kleine Stücke zerbrochen wird und die einzelnen Bruchstücke auf ein frisch ausgeblasenes Ei mosaikartig aufgeklebt werden (siehe Abbildung).

Osterhuhn aus Eierkarton:

Auch das Osterhuhn aus Eierkarton, welches in der Abb. 1 das Mosaik-Ei trägt, ist schnell und einfach selber gebastelt. Dazu wird ein leerer Eierkarton benötigt, von welchem eine Eiermulde an der Ecke der Schachtel inklusive anschließendem Zapfen in der Mitte des Kartons ausgeschnitten werden.

Aus rotem Tonpapier wird nun der Kehllappen und der Kamm ausgeschnitten, aus gelbem Tonpapier der Schnabel. Alle Teile werden auf den Zapfen aufgeklebt und die Augen aufgezeichnet.



Foto: Raffaella Rehr

Auf zur Eiersuche bei Bauer Kurt!



© www.kinder-malvorlagen.com

Der Osterhase hat auf dem Bauernhof von Bauer Kurt viele schöne Ostereier versteckt. Hilf mit bei der Suche! Findest du alle 16 Ostereier?

Viel Freude auch beim Anmalen des Bauernhofs mit all seinen Tieren, Feldern und Traktoren!



Foto: Thomas Markowitz



1993 – 2000 Start als „Öffentliche Bücherei der Pfarre St. Marien“

Im kleinen Gruppenraum des Pfarrheimes St. Marien war die Bücherei damals untergebracht (18 m²) und es konnten keine Bücher entlehnt werden. Anfangs war die Bibliothek 4 Stunden pro Woche geöffnet und es gab 208 aktive Leser:innen. In den ersten Jahren gab es damals schon eine Vielzahl an Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene, zB Dschungelparty, Grusel



2001 – 2008 „Öffentliche Bücherei der Pfarre St. Marien und der Gemeinde St. Marien“

Da sowohl die Anzahl der Medien als auch die Entlehnungen auf das 5fache angewachsen waren, wurde ein Kooperationsvertrag mit der Gemeinde geschlossen, die Öffentliche Bibliothek in kooperativer Trägerschaft zu gründen. Die Gemeinde stellte einen neuen Raum zur Verfügung (50 m²) und am 11. März 2001 konnten die ersten Besucher:innen empfangen werden. 2004 erhielt die Bibliothek den Titel bestbesuchte Bücherei aller Gemeinden Oberösterreichs über 4.000 Einwohner.



2009 – 2023 „Öffentliche Bibliothek der Pfarre St. Marien und Weichstetten sowie der Gemeinde St. Marien“

Auch die Pfarre Weichstetten wurde 2004 ins Boot geholt, was das rasante Wachstum der Bibliothek weiter befeuerte. Erfolgreich gelang es dann am 6. September 2009, als das neue Bildungshaus in St. Marien eröffnet wurde, in dem die neue Bibliothek untergebracht ist (200 m²). Das großzügige Platzangebot ermöglicht es ab nun auch in der Bibliothek eine Vielzahl an Veranstaltungen durchzuführen. Eine sehr gut funktionierende Kooperation mit allen örtlichen Kindergärten und Volksschulen aufgebaut.



... konnte aus einem Bestand von 1.570 Bü-
... rinnen und 2.979 Entlehnungen. Zusätzlich
... lnacht, Spielefest, Vorträge und Flohmarkt.



... e Vereinbarung zwischen Pfarre und Ge-
... e im Gemeindeamt Räumlichkeiten zur
... lt die Bibliothek eine Auszeichnung für die



Fotos: Bibliothek

... efeuerte. Der nächste bedeutende Schritt
... ue Bibliothek seither untergebracht ist
... altungen anzubieten. Weiters wurde eine

So präsentiert sich die Bibliothek St. Marien heute
(Stand Ende 2022):

Leiterin	Katharina Krahwinkler (von Beginn an)
Personal	16 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen
Geleistete Arbeitsstunden	2.329 Stunden
Bestand	10.892 Medien (9.851 Bücher, 786 Hörbücher/CDs/Tonies, 255 Spiele)
Besucher	21.230
Aktive Benutzer	944
Veranstaltungen	51
Öffnungszeiten	15 Stunden/Woche
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.00 Uhr (nur an Schultagen) 16.00 - 20.00 Uhr
Samstag	16.00 - 18.00 Uhr
Sonntag	10.30 - 11.30 Uhr

DIE LANGE NACHT DER BIBLIOTHÉKEN

30 Jahre **BIBLIOTHÉK**
Erlesen und erleben in St. Marien

Ein Abend in Frankreich *Bienvenue*

Vive la France

Bibliothek St. Marien
Fr, 21.04.23
19.30 Uhr

présente

Paul Schuberth
Akkordeon
Tomáš Novák
Geige & Gesang

le programme
LESUNGEN
Best of Chansons
Französische Kulinarik



Tickets: € 20,- VVK-Stellen in St. Marien:
Bibliothek, Raiffeisenbank, Gemeindeamt



Eine neue Erfahrung

Die Katholische Männerbewegung (KMB) des Dekanates Enns-Lorch lädt auch im Jahr 2023 wieder zum Nachtdurchwandern von Karfreitag auf Kar Samstag ein. Nach coronabedingten Einschränkungen wollen wir heuer wieder durchstarten und laden dazu recht herzlich ein.

Unter dem Motto „von der Finsternis ins Licht“ wandern wir durch die Nacht von Karfreitag auf Kar Samstag. Und das bei (fast) Vollmond.

Start ist am Karfreitag, 7. April 2023 um 22.00 Uhr in der Marienkapelle in St. Florian. Die Streckenlänge ist ca. 20 km.

Die andere Art auf Ostern ZUZUGEHEN

Der Weg führt über mehrere Stationen zum Auge Gottes, dann weiter zum Pfarrhof Ansfelden, über den Ziehberg nach Nettingsdorf, der Krems entlang bis Nöstlbach und schließlich nach St. Marien.

Im Pfarrhofgarten schließen wir mit einer kleinen Lichtfeier und wärmendem Tee.

Es besteht danach die Möglichkeit zum Frühstück in der Bäckerei Reichl.

Thematisch wird uns die „Umweltenzyklika“ von Papst Franciscus „Laudato si“ beschäftigen. Streckenlänge ca. 20 km, das Schrittempo ist für alle erträglich.

Wir laden Männer, Frauen und Jugendliche ganz herzlich ein.



**Von der Finsternis
dem Licht entgegen**

**Nachtdurchwanderung
von Karfreitag auf Kar Samstag**
mit meditativen Texten
der Papstbotschaft „Laudato Si“

Start
am 7. April 2023 um 22.00 Uhr
Marienkapelle, Stiftskirche St. Florian

Ziel
Pfarrkirche St. Marien
Anschl. Osterfeuer und wärmender Tee im Pfarrgarten
Ab 5.30 Uhr Frühstücksmöglichkeit bei Bäckerei Reichl

Wegstrecke: ca. 20 km
(St. Florian, Ansfelden, Nettingsdorf, Nöstlbach, St. Marien)

Bei Fragen:
Franz Landerl, 0676 8776 5892
Hannes Hofer, 0676 8142 1576

 **KMB**
Dekanat Enns-Lorch

Termin gleich in den Kalender eintragen:

7. April 2023

Stimmen aus den Vorjahren:

- „Ein ganz neuer Zugang auf Ostern hin“
- „Ich wollte mal aus dem Alltag ausbrechen und die Nacht erleben“
- „Es tat gut miteinander zu gehen, zu plaudern, zu lauschen, ...“
- „Im Finstern hat das Gehen noch einmal eine ganz andere Qualität“

Montag

1.05. 2023

**8.00 bis 12.00 Uhr
Pfarrheim St. Marien**

viele Pflanzen und
Blumen

▪
verschiedenste
Paradeisersorten

▪
Kräuter

▪
Gartendeko

▪
NaturTau
Bienenprodukte



**MIT GUGLHUPF-
VERKAUF**

Anmeldungen und
Tischreservierungen bei:
agnes.blaimschein@aon.at
0680/2012918



www.dioezese-linz.at/stmarien



Blumen- und Pflanzenmarkt für Selbstverkäufer

mit Kaffee und Kuchen
im Pfarrheim

**Reservieren Sie einen
Verkaufstisch (7 Euro)**



Hinweis:
Bei der Veranstaltung wird fotografiert. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erklären
Ihr Einverständnis auf jedwede Verwendung ihres Bildnisses.



Spontanes Treffen mit dem Nikolaus



Starnsinger beim Abschlussgottesdienst



Ehrung der Diözese für Hans Huber



Diskussionen beim Seniorennachmittag



Klasse 1a beim Suppenessen in der Volksschule



Beim Ausschicken der Fastensuppe

Fotos: Carina Dorn, Thomas Markowetz,
kfb-St. Marien, Pfarre

Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre St. Marien - Pfarrliche Mitteilung, Herausgeber und Redaktion: r.-k. Pfarre St. Marien, 4502 St. Marien 6
E-Mail: pfarre.stmarien@dioezese-linz.at, Tel: 07227/8184, 0676/8776-5892, www.dioezese-linz.at/stmarien
Layout: Thomas Markowetz
Hersteller: Druckerei Haider, 4274 Schönau i.M., Niederndorf 15